



PRESSEMITTEILUNG

Solaris liefert den ersten elektrischen Gelenkbus nach Warschau

Bolechowo, 28.11.2017

Die Warschauer Verkehrsbetriebe MZA haben gerade einen 18 Meter langen Batteriebus, den neuen Solaris Urbino 18 electric, in Pacht genommen. Das ist das erste Fahrzeug dieser Art in der Hauptstadt Polens und einer der ersten gelenkigen Batteriebusse in Europa.

„Im nächsten Jahr möchten wir uns 130 elektrische Gelenkbusse zusammen mit der begleitenden Infrastruktur anschaffen. Der Wert dieses Vorhabens beläuft sich auf über 400 Mio. PLN, wovon 180 Mio. mit den EU-Fördermitteln finanziert werden. In drei Jahren werden alle Dieselbusse vom Königsweg [Trakt Królewski] endlich verschwinden und die Linien auf den Straßen Krakowskie Przedmieście und Nowy Świat werden ausschließlich von leisen und umweltfreundlichen elektrischen Fahrzeugen bedient“, sagt Renata Kaznowska, stellvertretende Stadtpräsidentin von Warschau.

Batterien im gelenkigen „Dackel“ können sowohl über einen Plug-in-Anschluss als auch via Pantograph geladen werden. Der Bus ist außerordentlich leise und stößt keine Schadstoffe aus. Er wurde mit einer Klimaanlage, einem elektronischen Fahrgastinformationssystem, einer Videoüberwachung und mit Brandschutzsystemen ausgestattet. Das Fahrzeug wird durch zwei mit der Antriebsachse integrierten E-Motoren mit einer Leistung von je 120 kW angetrieben. Die eingesetzten Batterien Solaris High Energy verfügen über eine große Kapazität und ermöglichen über 200 Kilometer mit einer Ladung zurückzulegen.

„Die Pacht und die Tests dieses Fahrzeugs stellen eine Vorstufe für die Ausschreibung dar, die bereits Anfang 2018 veröffentlicht werden soll. Die für Warschau hergestellten Fahrzeuge werden in zwei Chargen geliefert: 60 Stück im Jahre 2019 und 70 Fahrzeuge im Jahre 2020“, fügt Jan Kuźmiński hinzu, Geschäftsführer der Warschauer Verkehrsbetriebe.

Solaris Urbino 18 Electric der vierten Generation wird bereits in wenigen Tagen ihren Einsatz für die Fahrgäste der Linie 175 beginnen. Langfristig soll er jedoch, nachdem die Ladestation in der Straße Konwiktorska in Betrieb genommen wird, auf die Linie 503 wechseln.

Die Warschauer Verkehrsbetriebe verfügen über mehrjährige Erfahrung im Betrieb von elektrischen Bussen. Die ersten Batteriefahrzeuge wurden bereits vor fünf Jahren erprobt, im Jahre 2015 wurden die ersten 10 Stück bestellt. Die Urbino 12 Electric von Solaris bedienen derzeit die Linie 222, die vorwiegend dem Königsweg entlang verläuft. Bis Juli lfd. Jahres wurden die Fahrzeuge ausschließlich über einen Plug-in-Anschluss geladen, was ihnen ermöglichte, ca. 130-150 km zurückzulegen. Nachdem die Straßenladestation im Terminal Spartańska in Betrieb genommen wurde, können sie ihre Batterien mittels Pantograph nachladen und signifikant längere Strecken zurücklegen. Während ihres bisherigen zweijährigen Betriebs bewiesen sie bereits ihre Energieeffizienz. Die Kraftstoffkosten fielen viel geringer aus im Vergleich zu Dieselmotoren und die Busse kommen auch im Winter hervorragend zurecht.

Im Frühling 2018 kommt die nächste Partie von Elektrobussen nach Warschau. Es werden zehn Solaris Urbino 12 electric der vierten Generation sein, die auf dem Königsweg eingesetzt werden.

„Die Entscheidung, sich noch weitere emissionsfreie Busse anzuschaffen und der Einsatz für den umweltfreundlichen öffentlichen Verkehr sind auch Ausdruck des Beitrags von Warschau zur Weiterentwicklung dieses europäischen wie auch weltweiten ÖPNV-Trends. Ich freue mich, dass die Einwohner von Warschau eine Möglichkeit gegeben werden, mit einem Elektrobus zu fahren, der eine der modernsten Lösungen in Europa auf dem Gebiet der Elektromobilität darstellt und mehrheitlich auf in Polen entwickelten Komponenten wie Batterien der Fa. Impact oder der Antrieb von Medcom basiert. In Polen können Sie ähnliche Fahrzeuge noch in Krakau und Jaworzno antreffen, im Ausland hingegen in Barcelona und Hamburg“, sagt Zbigniew Palenica, der stellvertretende Vorstandsvorsitzende von Solaris Bus & Coach S.A.

Alle nach Warschau gelieferten Elektrobusse von Solaris werden mittels Ladegeräte der polnischen Firma Ekoenergetyka geladen, d. h. über einen Plug-in-Anschluss im Betriebshof „Woronicza“ und mittels Ladestation (Pantograph) in der Straße Spartańska.

Die öffentlichen Verkehrsmittel spielen eine entscheidende Rolle im Transportsystem der polnischen Hauptstadt und werden von den Einwohnern von Warschau auch am häufigsten gewählt. Jährlich werden mit Bussen, Zügen, der U-Bahn und Straßenbahnen über 1,1 Mrd. Fahrgäste befördert.

Solaris Bus & Coach setzt seit Jahren Maßstäbe auf dem Gebiet der Elektromobilität, u.a. indem es emissionsfreie Fahrzeuge auf dem heimischen Markt einführt. Seit der Firmengründung wurden bereits über 2000 elektrisch angetriebene Fahrzeuge fertiggestellt. Diese gemeinsam gewählte Richtung wird sicherlich Veränderungen mit sich bringen, die jedoch ermöglichen sollen, eine wesentlich bessere und menschenfreundlichere städtische Infrastruktur zu gestalten.

Sonstige Informationen

Mateusz Figaszewski

Institutional Partnerships and External Relations Director
Tel.: +48 61 66 72 347
Mobil: +48 601 652 179
Fax: 48 61 66 72 345
email: mateusz.figaszewski@solarisbus.com

Über die Firma

Solaris Bus & Coach sp. z o.o. ist einer der führenden europäischen Hersteller von Stadt- und Überlandbussen mit Schwerpunkt auf die Entwicklung von emissionsfreien Fahrzeugen, d. h. Elektro-, Wasserstoff- und Oberleitungsbussen. Dies bedeutet zugleich das breiteste Angebot an emissionsfreien Fahrzeugen auf dem europäischen Markt und die Position des Marktführers in diesem Marktsegment mit einem Anteil von 15,2%. Knapp 25.000 bisher gelieferte Solaris-Fahrzeuge sind bereits in 33 Ländern und 850 Städten in ganz Europa und außerhalb im Einsatz. Solaris ist Teil der spanischen Gruppe CAF (Construcciones y Auxiliar de Ferrocarriles) S.A. Vom Konzept über die Entwicklung bis hin zur Fertigung entstehen Solaris-Busse in Polen. Alle Aktivitäten des Herstellers stehen im Einklang mit seiner Markenbotschaft: „Wir ändern das Gesicht des ÖPNV“. Solaris ist auch ein aktiver Partner für städtische Verkehrsbetriebe und bietet ihnen umfassende Unterstützung bei der Umstellung auf emissionsfreie Mobilität.